

# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 26

Jahrgang 40  
31. Juli 2014

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### **Ergänzung zur Allgemeinverfügung über die generellen Ausnahmen von dem Verkehrsverbot innerhalb der Umweltzone Mönchengladbach ab dem 01.07.2014**

##### **I. Befreiung von den Verkehrsverboten in der Umweltzone von Amts wegen**

– PKW, Nutzfahrzeuge (Kraftfahrzeuge der Klasse N1, N2 und N3), Reisebusse und ausländische Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 3 gemäß Anhang 2 Nr. 3 Abs. a – h der 35. BImSchV, d.h. Abgasstufe Euro 3, für die technisch keine Nachrüstung möglich ist und die vor dem 01.01.2008 auf den Fahrzeughalter / das Unternehmen oder dessen Rechtsnachfolger zugelassen wurde

Mönchengladbach, den 25.06.2014

Hans Wilhelm Reiners

#### **Bekanntmachung**

des Wahlleiters der Stadt Mönchengladbach über die Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd.

Herr Wolfgang Wolff, Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd, hat am 01.07.2014 sein Mandat niedergelegt.

Als Nächste aus dem Listenwahlvorschlag der CDU rückt

Frau	Sylvia Kaumanns
Geburtsjahr	1956
Geburtsort	Mönchengladbach
Wohnort	41238 Mönchengladbach

in die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd nach, da Frau Doris Jansen ihr Mandat als Ersatzbewerberin nicht angenommen hat.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Veröffentlichung ab Einspruch beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Meldewesen und Wahlen, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 145, eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 16.07.2014

Kuckels  
Stadtdirektor und -kämmerer

#### **Bekanntmachung**

des Wahlleiters der Stadt Mönchengladbach über die Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd.

Frau Monika Schuster, Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd, hat am 10.07.2014 ihr Mandat zum 31.07.2014 niedergelegt.

Als Nächste aus dem Listenwahlvorschlag der SPD rückt

Frau	Laura Balter
Geburtsjahr	1980
Geburtsort	Mönchengladbach
Wohnort	41236 Mönchengladbach

in die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd nach.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Veröffentlichung ab Einspruch beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Meldewesen und Wahlen, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 145, eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 18.07.2014

Kuckels  
Stadtdirektor und -kämmerer

#### **Bekanntmachung**

##### **Beschluss über die vereinfachte Umlegung „VU 124, Auf dem Bruchsborg“**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „VU 124, Auf dem Bruchsborg“ vom 30. Juni 2014 gemäß § 82 Baugesetzbuch, betreffend die Grundstücke Gemarkung Odenkirchen, Flur 26, Flurstücke 703 und 704 (Alter Bestand), ist am 3. Juli 2014 unanfechtbar geworden. Die vorliegende Bekanntmachung bewirkt, dass im betroffenen Bereich des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung „VU 124, Auf dem Bruchsborg“ der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt wird. Die Bekanntmachung schließt ferner die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

##### Rechtsbehelfsbelehrung:

Dieser Beschluss kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden.

Der Antrag ist bei der Stadt Mönchengladbach, Rathaus Abtei, 41050 Mönchengladbach, einzureichen. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Düsseldorf – Kammer für Baulandsachen –.

Für das gerichtliche Verfahren vor dem Landgericht müssen Sie sich eines dort zugelassenen Rechtsanwaltes bedienen.

Mönchengladbach, den 9. Juli 2014

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

Zachert  
Stadtvermessungsdirektor

## Ungültigkeitserklärung eines Dienstaussweises

Der Feuerwehrdienstausweis Nr. 2.588, ausgestellt auf Herrn Roman Schulz, ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 16.07.2014

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich 37 – Feuerwehr

## Öffentliche Zustellung

Gemäß den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landes-Zustellungsgesetz – LZG –) vom 23.07.1957 (GV NW S. 213/SGV NW 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379), alle in der jetzt gültigen Fassung:

Die Firma Planfeld GmbH, zuletzt gemeldet Karststraße 104, 41068 Mönchengladbach, vertreten durch den Geschäftsführer Albert Skoliber, wird hiermit aufgefordert, beim Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Ordnungsamt, Hauptstraße 168, Zimmer 11, die Ordnungsverfügung nach § 35 der Gewerbeordnung vom 17.07.2014 abzuholen oder darin Einsicht zu nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt an dem Tage zugestellt, an dem seit dem Tage des Aushängens der Benachrichtigung 2 Wochen verstrichen sind.

Mönchengladbach, den 24.07.2014

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt  
Im Auftrag  
gez.

Wilms  
Stadtamtsrat

## Öffentliche Zustellung

Gemäß den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landes-Zustellungsgesetz – LZG –) vom 23.07.1957 (GV NW S. 213/SGV NW 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379), alle in der jetzt gültigen Fassung:

Herr Albert Skoliber, zuletzt wohnhaft Nürnberger Straße 2, 41564 Kaarst, wird hiermit aufgefordert, beim Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Ordnungsamt, Hauptstraße 168, Zimmer 11, die Ordnungsverfügung nach § 35 der Gewerbeordnung vom 17.07.2014 abzuholen oder darin Einsicht zu nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt an dem Tage zugestellt, an dem seit dem Tage des Aushängens der Benachrichtigung 2 Wochen verstrichen sind.

Mönchengladbach, den 24.07.2014

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt  
Im Auftrag  
gez.

Wilms  
Stadtamtsrat

## Offenes Verfahren

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Schule und Sport -, 41050 Mönchengladbach, vergibt im offenen Verfahren

### Ort der Leistung:

Stift. Hum. Gymnasium, Abteistr. 17, 41061 Mönchengladbach

### Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Einrichtung (Mobiliar) von 6 naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen und 3 Vorbereitungs-/Sammlungsräumen mit einem oberflurigen Medienversorgungssystem für die Fachbereiche Chemie, Biologie und Physik an der oben genannten Schule. Die 6 Fachunterrichtsräume haben je eine Kapazität von einem Lehrerarbeitsplatz und 32 Schülerübungsplätzen zu erfüllen. Die Medienversorgung (Gas, Strom, EDV) der Arbeitsplätze ist mit einem Medienversorgungssystem zu planen, wobei möglichst nur 1 Anschlusspunkt (zentraler Einspeisebereich) für den gesamten Raum vorhanden sein soll. Hierdurch hat die Steuerung aller im Raum erforderlichen Funktionen zu erfolgen. Eine Wasserversorgung der Arbeitsplätze kann alternativ auch über das Deckenversorgungssystem erfolgen. Das Medienversorgungssystem muss für Frontal- und Gruppenunterricht geeignet sein. Für Unterrichtszwecke sind bei der Planung Abzüge nach DIN EN 14175 Teil 2 zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind bei der Angebotsabgabe eine EDV-Verkabelung für die Arbeitsplätze, gfls. mobile Wasserstationen, Akustik (2-Kanalton zur Wiedergabe von Audio, Internet u. a.), Telematik (Beameranschluss und Beamer-Halterung) einzuplanen.

Der gesuchte Auftragnehmer muss in der Lage sein, auf Grundlage von vorgegebenen Leistungsmerkmalen seine technische und wirtschaftlichste Lösung für eine

multifunktionale Fachraumeinrichtung darzustellen und anzubieten. Die Medienversorgungssysteme sind durch die Bieter an die bauseitigen Versorgungsleitungen anzuschließen, so dass bei förmlicher Abnahme der ausgeschriebenen Leistung voll funktionsfähige Fachunterrichtsräume vorliegen.

### Aufteilung in Lose:

Nein

### Ausführungsfrist:

sofort, nach Auftragsklärung

### Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Meyer

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort bis 16.09.2014 beim Fachbereich Schule und Sport, Volstr. 2 (Verw.gebäude 1), Zimmer 203, 41061 Mönchengladbach.

Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161-25 3721 /Fax-Nr. 02161-25 3739 /E-mail Ralf.Meyer@moenchengladbach.de angefordert werden.

### Ablauf der Angebotsfrist:

17.09.2014, 12.00 Uhr

### Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weiherstr. 21, Zimmer 10, 41061 Mönchengladbach  
- schriftlich

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz,
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen,
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen,
- Einverständnis, dass der Auftraggeber für die Dauer von 3 Monaten die Information nach § 19 Abs. 2 VOL/A auf seiner Internetseite unter Einschluss der Nennung seines Namens veröffentlicht,
- Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienst- und Bauleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVGG-NRW).

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- Nachweis Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Nachweis Mobiliar ohne bedenkliche Schadstoffe
- Nachweis Spritzwasserschutz IP 20 oder höher
- Prospekte
- Referenzen

<b>Zuschlagskriterien:</b>	330 m	Rinne aufnehmen und entsorgen	465 m2	Baugelände inkl. Bewuchs abräumen
Preis 55%				
Betriebs- und Folgekosten 30%, davon Garantie 20%, Energieeffizienz und Art und Umfang der Wassernutzung je 5%	5 St	Straßenablauf ausbauen und entsorgen	2 St	Baum fällen einschl. roden 0,30 – 0,50 m
	2 St	Straßenablauf versetzen	11 St	Baumschutz herstellen
	15 m	Entwässerungsleitung aufnehmen, entsorgen, incl. Erdbau	140 m2	Oberboden abtragen und abfahren, 10 bis 25 cm
Zweckmäßigkeit 15%, davon Art und Umfang des EDV-Netzes im System, Modularer Aufbau des Systems und Ausstattung des Lehrertisches je 5%	500 m	Leitungssicherung	135 m2	Oberboden abtragen und entfernen, 25 bis 50 cm, in Terrassen
	60 St	Lichtschachtabdeckungen ersetzen	90 m2	Oberboden abtragen und entfernen, 50 bis 80 cm, in Terrassen
	100 m2	Wurzelschutzfolie in Pflanzgrubeliefern und einbauen	100 m2	Oberboden abtragen und entfernen, 80 bis 120 cm, in Terrassen
<b>Bindefrist:</b> 16.12.2014	85 m	Wurzelschutzplatten liefern, einbauen.		
Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.	200 t	Vegetationstragschicht/Baumsubstrat liefern und einbauen	75 m	Mauerscheiben < 1 m abbrechen und entsorgen
Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).	5 St	Straßenablauf liefern und einbauen, Bodenbewegungen Entwässerungsleitung	78 m	Mauerscheiben > 1 m abbrechen und entsorgen
	30 m	KG-Anschlussleitung liefern und verlegen	80 m	Mauerscheiben kürzen
			90 m3	Boden lösen, laden und entsorgen Z 2
Stadt Mönchengladbach	360 m2	Frostschuttschicht Fahrbahn RCL 0/45 herstellen	955 m2	Betonplatten aufnehmen, entsorgen
Der Oberbürgermeister	160 t	Frostschuttschicht Profilausgleich RCL 0/45 herstellen	220 m2	Pflasterdecke aufnehmen und entsorgen
– Fachbereich Schule und Sport –	360 m2	Schottertragschicht Fahrbahn RCL 0/45 herstellen	140 m	Plattenbelag schneiden
			185 m2	Betonplatten aufnehmen, lagern, wieder einbauen
	35 t	Schottertragschicht Fahrbahn Profilausgleich RCL 0/45 herstellen	90 m	Randeinfassung aufnehmen und entsorgen
<b>Offenes Verfahren</b>				
Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Straßenneubau, Erschließungen –, 41050 Mönchengladbach, vergibt im Offenen Verfahren	160 m2	Schottertragschicht Nebenanlagen RCL 0/45 herstellen	5 St	Straßenablauf ausbauen und entsorgen
	2300 m2	Nacharbeiten Schottertragschicht, Nebenanlagen	5 St	Straßenablauf liefern und einbauen
	395 m2	Asphalttragschicht herstellen	60 m3	Bodenbewegungen Entwässerungsleitung, teilweise Verbau bis 3,5 m Tiefe
	50 m2	Baumscheibendeckschicht herstellen		
<b>Art des Auftrages:</b>	780 m2	Asphaltbeton herstellen	50 m	KG-Anschlussleitung DN 160 liefern und verlegen
Bauftrag	485 m	Betonsteinpflaster schneiden		
	500 m2	Betonsteinpflasterdecke Nebenanlagen herstellen	150 m2	Frostschuttschicht 0/45 RCL herstellen
<b>Ort der Ausführung:</b>	810 m2	Plattenbelag schneiden	190 m2	Schottertragschicht RCL 0/45 herstellen
Soziale Stadt „Innenstadtkonzept Rheydt“	1370 m2	Betonsteinplatten liefern und einbauen	180 m3	Oberboden liefern und andecken, Geländeneigung 20° bis 45°, in Terrassen
Los 1 Umgestaltung Bahnhofstr./Langengasse	25 m2	Aufmerksamkeitsfeld (Noppenplatte "32") liefern, einbauen		
Los 2 Umgestaltung Vorplatz Cityparkhaus	45 m	Hochbord liefern, setzen	870 m2	Deckansaatz für Böschungsf Flächen liefern und einbauen
<b>Art und Umfang der Leistung:</b>	320 m	Rundbord liefern, setzen		
Tief- und Straßenbauarbeiten	75 m	Tiefbord liefern, setzen	85 m2	Baumscheibendeckschicht herstellen
	340 m	Rinnenstein einreihig, liefern und einbauen	112 m	Entwässerungsmulde b = 0,50 m herstellen
<b>Aufteilung in Lose:</b>				
2 Lose	5 St	Fahrradbügel liefern, setzen		
<b>Angebote sind möglich für:</b>	8 St	Abfallbehälter liefern, aufstellen	1000 m2	Asphalttragschicht liefern, einbauen u. verdichten
alle Lose	2 St	Bänke liefern, montieren		
	8 St	Großgehölze, liefern, setzen, Pflege	1000 m2	Aphaltdeckschicht liefern, einbauen u. verdichten
<b>Art und Umfang der einzelnen Lose:</b>				
Los 1 – Umgestaltung Bahnhofstr./Langengasse	50 m2	Rasen säen, Pflege	1000 m2	Decke aus 3 mm Reaktionharzschicht mit Abstreumaterial herstellen, farblich gestaltet
<u>Hauptmassen ca.:</u>	100 m3	Boden beseitigen, Straßenbeleuchtung		
35 m2	55 m3	Leitungszone verfüllen	8 m2	Aufmerksamkeitsfeld (Noppenplatte "32") liefern, einbauen
Baugelände inkl. Bewuchs abräumen	480 m	Kabelschutzrohr PE-HD DN 110		
10 St	11 St	AZK liefern, setzen	55 m	Borde liefern, setzen
Wurzelstubben roden	11 St	Beleuchtungsmaste demontieren, entsorgen	53 m	Mauerscheibe h=0,80 bis 1,30 m liefern, einbauen, Breite 0,5 m
6 St		Beleuchtungsmaste umsetzen	20 m	Sitzelement aus Beton auf Fundament liefern, setzen; (2,0 x 0,5 x 0,6)
Baumschutz herstellen	11 St	Aufsatzmast mit Leuchte liefern, setzen		
25 m3		Beleuchtungskabel liefern, verlegen	8,5 m	Blockelement aus Beton liefern, setzen; (1,0 x 0,5 x 0,8 m)
Oberboden abtragen und entfernen	1 St	Wegweiser aufstellen	72 m	Stahlband zur Einfassung von begehbaren Baumscheiben liefern, einbauen
Boden lösen, laden und entsorgen	11 St	Wegweiser an Traggerüst montieren, BF 4,50 m		
290 m3			1 St	Urinal, liefern aufstellen (französisches Modell)
Boden lösen, laden und entsorgen	410 m			
500 m2			4 St	Sitzbank ohne Armlehne und mit zwei Standfüßen liefern, setzen
Bit. Befestigung aufbrechen, entsorgen, in Streifen und Kleinfläche	2 St			
720 m2	3 St			
Bitumengebundene Befestigung fräsen bis 4 cm				
2060 m2				
Betonsteinpflaster aufnehmen, entsorgen				
400 m				
Randeinfassung, aufnehmen und entsorgen				

- 2 St Beleuchtungsmast mit Leuchte umsetzen
- 2 St Beleuchtungsmast mit Leuchte liefern, setzen
- 65 m Beleuchtungskabel verlegen, einschließlich Graben
- 1 St Wegweiser tiefer setzen

#### Ausführungsfrist

130 Arbeitstage

#### Nebenangebote werden zugelassen:

sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen.

#### Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Kannen, Telefon: 02161/25-9028

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planung, Bauen - VI/V - Vergabestelle -, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 21,50 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushängung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

#### Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 18.08.2014, 15.00 Uhr

#### Ablauf der Angebotsfrist:

25.08.2014, 10.30 Uhr

#### Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt  
Markt 11 (Eingang E)  
4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet am 25.08.2014, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440, statt.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

#### Sicherheitsleistung:

5 %

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:  
Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen
- Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

#### Zuschlagskriterien:

90 % Preis  
10 % Qualität

#### Zuschlagsfrist

06.10.2014

Zu § 21a VOB/A: Vergabekammer bei der Bezirksregierung, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf; Tel.: 0211/475-0; 0211/475-3637; Fax: 0211/475-3989.

Datum der Absendung der europaweiten Bekanntmachung an das Amt für amtliche

Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften:

21.07.2014

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Dezernat Planung, Bauen -

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Straßenmanagement -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

#### Ort der Leistung

Straßenbeleuchtung in Mönchengladbach

#### Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Masten für die Straßenbeleuchtung

#### Aufteilung in Lose:

4 Lose

#### Angebote sind möglich für:

alle Lose

#### Ausführungsfrist:

Nach Auftragseingang

#### Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Bommes, Telefon: 02161/25-9060

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planung, Bauen - VI/V - Vergabestelle -, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushängung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushängung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

#### Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 04.08.2014, 15.00 Uhr

#### Ablauf der Angebotsfrist:

11.08.2014, 10.30 Uhr

#### Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt  
Markt 11 (Eingang E)  
4. Obergeschoss, Zimmer 440  
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

#### **Zuschlagskriterien**

100 % Preis

#### **Bindefrist:**

21.09.2014

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
– Dezernat Planung, Bauen –

## **Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Straßenmanagement –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

#### **Art des Auftrages:**

Bauftrag

#### **Ort der Ausführung:**

14-0134 – Geländersanierung Heinrich-Sturm-Straße

#### **Art und Umfang der Leistung:**

Stahlbauarbeiten

Abbruch eines Geländers (ca. 14 lfm) und eines Treppenhandlaufes, Technische Bearbeitung, Lieferung und Montage eines Stahlgeländers (ca. 14 lfm) und eines Treppenhandlaufes inkl. Dübelverankerung, inkl. Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion im Werk

#### **Aufteilung in Lose:**

Nein

#### **Ausführungsfrist:**

Sept. – Nov. 2014

#### **Nebenangebote werden zugelassen:**

Nein

#### **Fachliche Auskunft erteilt:**

Herr Küppers, Telefon: 02161/25-9077

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planung, Bauen – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzahlen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Auszahlung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

#### **Schlussfrist für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:**

15.08.2014, 12.00 Uhr

#### **Ablauf der Angebotsfrist:**

22.08.2014, 10.30 Uhr

#### **Einzureichen in deutscher Sprache bei:**

Vergabestelle, Rath. Rheydt  
Markt 11 (Eingang E)  
4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet am 22.08.2014, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 441, statt.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nord-

rhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Mit dem Angebot sind vorzulegen:  
Nachweis des Unternehmens über die Erfüllung der Anforderungen nach EXC2 gemäß DIN EN 1090.

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

#### **Zuschlagsfrist:**

23.09.2014

#### **Zuschlagskriterien:**

100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf - Dezernat 34 -, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Dezernat Planung, Bauen -

## **Bekanntmachung der GWSG**

Die Gesellschafterversammlung der GWSG hat am 03. Juli 2014 den Jahresabschluss 2013, abschließend mit einer Bilanzsumme von 118.216.782,80 € sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.379.372,85 € festgestellt.

Gemäß § 18 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der GWSG ist ein Betrag in Höhe von 138.000,00 € in die „gesellschaftsvertraglichen Rücklagen“ einzustellen. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 1.241.372,85 € wird in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 18. August bis 29. August 2014 im Verwaltungsgebäude, Berliner Platz 19, Zimmer 113, während der täglichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus. Der Geschäftsbericht 2013 ist voraussichtlich ab August 2013 im Internet auf der Homepage [www.gwsg.de](http://www.gwsg.de) unter der Rubrik „Wir über uns - Zahlen und Fakten“ abrufbar.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes beauftragten Wirtschaftsprüfer der Firma WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-gesellschaft, haben am 02. Juni 2014 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buch-

führung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mönchengladbach, den 02. Juni 2014

WWS WIRTZ, WALTER, SCHMITZ  
GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-  
GESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Dr. Knoth Schmedt  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Mönchengladbach, den 09.07.2014

Maaßen  
Geschäftsführer

### **Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 14.07.2014 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3401573245**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach, den 15. Juli 2014

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

### **Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 14.07.2014 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3500673359**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach, den 15. Juli 2014

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

### **Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 17. Juli 2014 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3421374137**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach, den 17. Juli 2014

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

## Museums Schloss Rheydt zeigt „Fotos von der Heimatfront“

Das Städtische Museum Schloss Rheydt zeigt im Rahmen seiner vierteiligen Ausstellungsreihe zum Ersten Weltkrieg bis zum 17. August eine Fotodokumentation über die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges in Rheydt, an der hiesigen „Heimatfront“.

In Auftrag gegeben wurde diese Dokumentation kurz nach dem Ersten Weltkrieg vom damaligen Museumsleiter des Städtischen Museums Schloss Rheydt und Major a.D. Otto Kempff. Der Zustand der Zeit von 1922 hat sich weitestgehend erhalten. Die auf Pappe aufgezogenen Fotos wurden auf Holzrahmen aufgeleimt und mit einem roten Rahmen versehen. Ein kleiner Teil von ihnen wird auch heute noch dauerhaft in der Stadtgeschichtlichen Abteilung in der Vorburg gezeigt. Vor kurzem restauriert, werden jetzt erstmalig alle Fotografien hauptsächlich im Kabinettausstellungsraum, aber auch in der Stadtgeschichtlichen Abteilung in der Vorburg zu sehen sein.

Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichsten, mit dem ersten Weltkrieg in Verbindung stehenden Alltagsszenen im Rheydt der damaligen Zeit: Aufmärsche von Rekruten, Abschiedsszenen auf dem Bahnsteig in Rheydt, Fechtübungen oder Soldaten im Übungsschützengraben in Ohler. Einige Fotos junger Menschen, wie zum Beispiel unter dem Titel „Von der Schulbank an die Front“ oder „Rheydter Junge auf dem Weg zur Front“, zeigen eindringlich wie nah und gegenwärtig der Krieg sogar in der Heimat war. Wahrscheinlich ist auch Heinrich Lersch als Soldat im Alter von ca. 25 Jahren in

dieser Fotodokumentation porträtiert. Aber auch die von Rheydter Bürgern gestiftete fahrbare Kriegsbücherei, das Entlauben der Bäume zur Pferdefutterbeschaffung, das Zusammentragen von Alltagsgegenständen aus Kupfer für die Rüstung zeigen die Auswirkung des Krieges bis in den Alltag.

Besonders eindrucksvoll sind die Fotografien aus diversen Lazaretten. Einige Aufnahmen der Dokumentation werden ergänzt durch vier Fotografien aus Privatbesitz, die das Lazarett in Rheydt-Mülfort und deren Leiterin Antoinette Görtz mit Schwestern zeigen. Ein weiteres, bedeutendes Dokument der Zeit des Ersten Weltkrieges, das diese Ausstellung ergänzt, ist das Gefallenenbuch der Giesenkirchener Gemeinde, das der damalige Pfarrer Domenikus Vraetz von 1914–17 führte. Neben vielen in Frankreich und Russland Gefallenen aus Giesenkirchen finden sich auch hier die Verwundeten, die in Lazaretten in Rheydt und Umgebung in Folge ihrer Kriegsverletzungen verstorben sind.

Nach „Nesthäkchen und Trotzke im Weltkrieg – Das Kinderbuch erklärt den Krieg“ und den „Fotos von der Westfront – von Walter Kleinfeldt 1915–1918“ ist diese Dokumentation die dritte Ausstellung, die das Museum Schloss Rheydt dem Thema „100 Jahre Erster Weltkrieg“ widmet. Ab dem 12. September wird eine Ausstellung anlässlich des 125. Geburtstages des Dichters Heinrich Lersch den Abschluss der Ausstellungsreihe bilden.

## Stadt investiert rund 3,8 Millionen Euro in Schulen

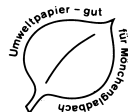
Die unterrichtsfreie Zeit in den Sommerferien nutzen Bau- und Schulverwaltung wieder für Reparatur-, Sanierungs-, Umbau- und Brandschutzarbeiten an einer Reihe von Schulgebäuden. Über 20 Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 3,8 Millionen führt die Stadt Mönchengladbach in der Ferienzeit aus.

Dabei werden allein zwei Millionen Euro in den Umbau der ehemaligen Hauptschule Wickrath, in die die Förderschule Hardt ziehen soll, investiert. Für vorbeugenden Brandschutz werden 500.000 Euro in das Hugo-Junkers-Gymnasium, 250.000 Euro in die Grundschule Asternweg und 150.000 Euro in die Grundschule Burgbongert investiert. Für den Anbau der OGATA und in die Sanierung der Klassen der Grundschule Kreuzherrenstraße sind 100.000 Euro, für den Sporthallenboden und Prallschutz des Math. Nat. Gymnasiums 150.000 Euro und für die Sanierung des Mauerwerks am Schulgebäude am Platz der Republik sind 100.000 Euro eingeplant.

Kosten in Höhe von 70.000 Euro werden für die Sanierung der WC-Gebäude der Grundschule Weisenhausstraße anfallen. An der Grundschule Stadtmitte werden für 80.000 Euro vier Klassencontainer errichtet. Für den Einbau von Brandschutz-Fluchttüren in der Förderschule Aachener Straße fallen weitere 55.000 Euro an. Je 40.000 Euro kostet die Montage von Außentritten an der Peter-Ustinov Förderschule und der vorbeugenden Brandschutz in der Realschule an der Niers.

Die Fenstererneuerung an der Grundschule Lochnerallee schlägt mit 49.000 Euro zu Buche, für Malerarbeiten an der Grundschule Asternweg sind 70.000 Euro eingeplant, und der vorbeugende Brandschutz an der Grundschule Espenstraße kostet 40.000 Euro.

Zahlreiche kleinere Baumaßnahmen an verschiedenen Schulen werden noch einmal rund 70.000 Euro kosten.



Stadt Mönchengladbach, Weiherstr. 21, 41050 Mönchengladbach  
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister - Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weiherstraße 21, 41050 Mönchengladbach, Telefon (021 61) 25-2565 oder 25-2563. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt der Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich. - Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

---

## Marktplatz Rheydt: Buntes Programm zur Eröffnung am 30. August

Am Samstag, dem 30. August, wird der Marktplatz in Rheydt nach einer langen Umbauphase feierlich wiedereröffnet. Nach einem festlichen Auftakt um 11 Uhr mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Mönchengladbach wird Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners den neuen Platz den Rheydter Bürgern symbolisch zurückgeben und das Leben wieder auf diesen zentralen Punkt in der Stadt einziehen lassen. Zu der Eröffnungszeremonie sind neben allen Bürgern auch der Minister Michael Groschek und viele an der Planung und Umsetzung Beteiligte eingeladen.

Ab 12 Uhr beginnt dann ein buntes Bühnenprogramm, für dessen Mitgestaltung sich viele Rheydter Gruppierungen beworben haben. So werden neben dem Jugendclub des Stadttheaters diverse Bands und Tanzensembles ihr Können auf der 6 x 10 Meter großen Bühne vor der Hauptkirche zeigen. Durch das Programm führt Moderator Frank Nießen.

Rund um die Bühne gibt es ebenfalls viel zu entdecken. Auf der Spiel- und Spaß-Meile begrüßt Mönchengladbachs bekanntestes Fohlen „Jünter“ begleitet vom Borussia-Truck seine Fans. Auf diversen Aktionsflächen können die Bürgerinnen und Bürger ihren kreativen Ideen freien Lauf lassen, was sie zukünftig auf dem Marktplatz erleben möchten. Ein wichtiger Teil des Marktplatzes sind natürlich die Wochenmarkt-Beschicker, die sich eigens für diesen Eröffnungstag auf einer Marktmeile präsentieren und ihre Waren bis zum Ende der Veranstaltung verkaufen. Unter dem Motto „multikulti und für alle“ präsentieren sich viele Nationalitäten mit besonderen Angeboten. Die Stadtbibliothek setzt an diesem Tag mit der Ohrenbibliothek akustische Impulse, auf der Kirschbaumallee wird Boule gespielt und für die kleinen Besucher gibt es jede Menge Kinderspaß. Für Essen, Trinken und Sitzmöglichkeiten ist ausreichend gesorgt. Das Ende der Veranstaltung ist für 18.00 Uhr geplant.